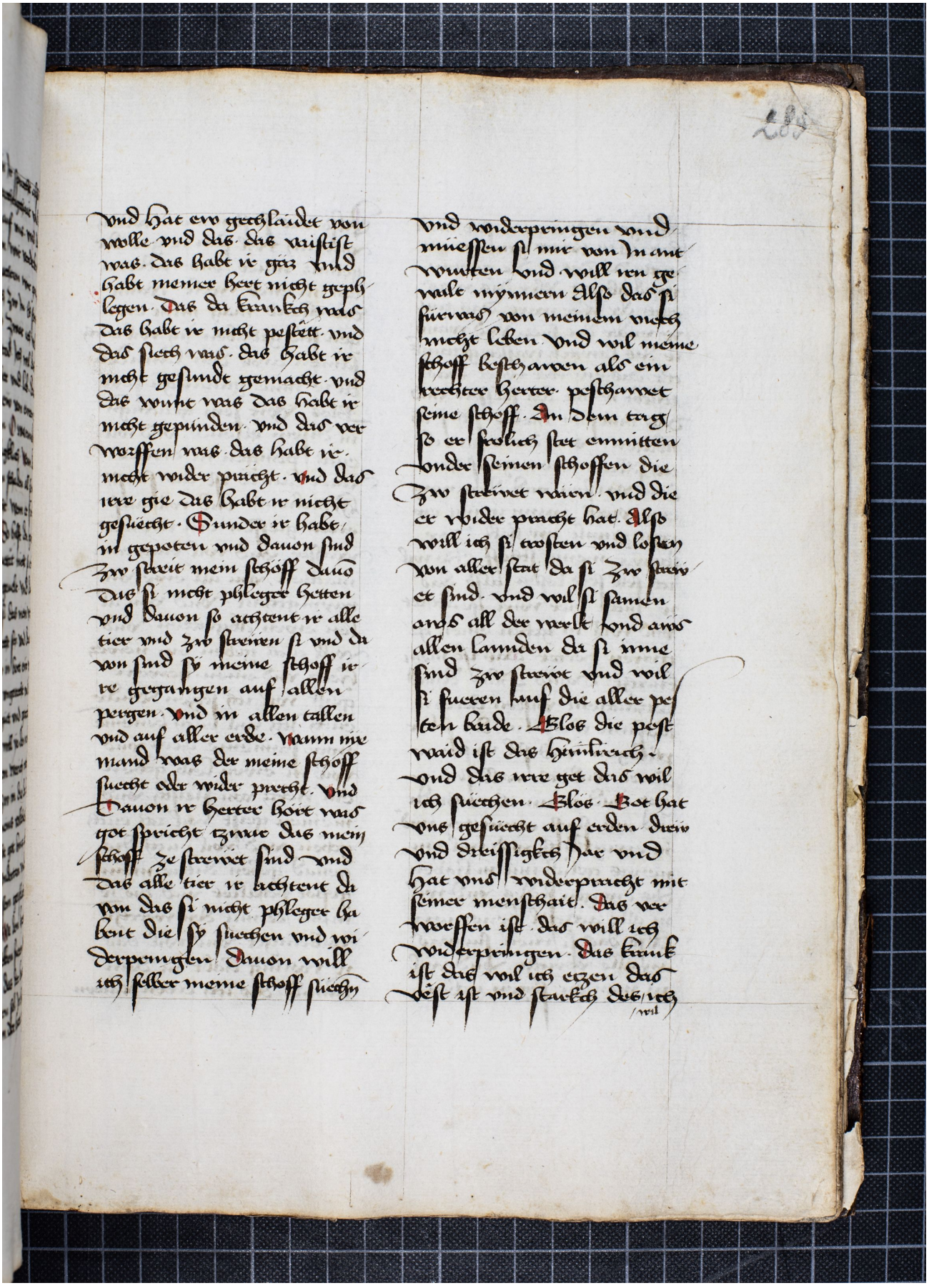
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vnd hat ew geethlaidet von
wolle vnd das das vaistist
was. das habt ir gar vnd
habt meiner hert nicht gepfl
legen. das da kranckh was
das habt ir nicht pestett. vnd
das siech was. das habt ir
nicht gesundt gemacht. vnd
das wunde was das habt ir
nicht gepunden. vnd das ver
worffen was das habt ir
nicht wider prucht. vnd das
irre gie das habt ir nicht
gesuecht. ¶ Vnder ir habt
in gepoten vnd dauon sind
zw streit mein sthoff dauo
das si nicht phleger hetten
vnd dauon so achtent ir alle
tier vnd zw streiten si vnd da
von sind sy meine sthoff ir
re gegangen auf allen
pergen. vnd in allen tallen
vnd auf aller erde. vnd nie
mand was der meine sthoff
suecht oder wider precht. vnd
dauon ir herter hort was
got spricht tzuue das mein
sthoff ze streiten sind vnd
das alle tier ir achtent da
von das si nicht phleger ha
bent die sy suechen vnd wi
derpringen dauon will
ich selber meine sthoff suechn
vnd widerpringen vnd
muessen si mir von irr
wunden lond wolln ir ge
wale nymmen also das si
fürbas von meinem vleis
nicht leben vnd wil meine
sthoff bestehaben als ein
rechter herter. pesthabet
seine sthoff. An dem tag
so er freliech stet emmitten
vnder seinen sthoffen die
zw streitet haben vnd die
er wider prucht hat. Also
will ich si trosten vnd losen
von aller stat da si zw streit
et sind. vnd will si samen
ains all der werlt lond ains
allen lannden da si inne
sind zw streitt vnd will
si fueren auf die aller pe
sten laude. ¶ Also die pest
waid ist das heinriech.
vnd das irre get das wil
ich suechen. ¶ Also hat
vns gesuecht auf erden drew
vnd dreissigkers har vnd
hat vns widerprucht mit
seiner menschhait. Das ver
worffen ist das will ich
widerpringen. Das krank
ist das wil ich erzeln das
best ist vnd starckh das ich
/wil